**Neues erweitertes Format für EDI-Nachrichtentypen**

**DCC-Fachbeirat Küche/Bad tagt bei Mitglied Lechner**

**Am 4. März trafen sich die Unternehmensvertreter im Fachbeirat Küche/Bad des Daten Competence Centers e.V. (Herford) zu ihrer Sitzung beim Arbeitsplattenspezialisten und DCC-Mitglied Lechner in Rothenburg ob der Tauber. Im Fokus standen die Präsentation des Neumitglieds Configura – Softwareentwickler aus Schweden mit deutscher Dependance – sowie die Arbeitsfortschritte im Arbeitskreis ‚Planungsprüfung‘ und das neue Format für EDI-Nachrichtentypen mit wichtigen Erweiterungen.**

Eingangs der Sitzung ließen sich die Vorstände der Lechner Holding AG die Möglichkeit nicht entgehen, als Gastgeber in einer Präsentation ihr Unternehmen vorzustellen. Andrea Lechner-Meidel und Sebastian Groesslhuber zeigten die eindrucksvolle Entwicklung der Firmengruppe von der Gründung 1974 bis in die Gegenwart. In drei Unternehmen – neben dem heutigen Stammsitz in Ungarn und Schweden gelegen – werden heute weit mehr als Arbeitsplatten hergestellt.

**Lechner: alles für den Kunden – aus einer Hand**

Der übergreifende Claim „Wir geben Küchen ein Gesicht“ trifft das heutige Produktportfolio genau: Mit Arbeitsplatten, Rückwänden und sogenannten Switchy’s – Wechselrahmen mit Hinterleuchtung – werden Lösungen für moderne Küchen angeboten, die nicht nur materialseitig Alleinstellung genießen. Wobei aber insbesondere in der Materialvielfalt eine Hauptkompetenz der Firmengruppe liegt. Egal, ob Stein, Glas, Mineral-, Holz- und Verbundwerkstoffe oder Keramik – ob durchgängig ein Material eingesetzt oder ein gekonnter Materialmix realisiert werden soll: Die Erzeugnisse von Lechner erfüllen jeden noch so ausgefallenen Wunsch.

**Configura: Küchenplanung komplett verzahnt**

Der Konfiguration von Einbauküchen hat sich das seit 2019 im DCC vertretene Softwarehaus Configura GmbH verschrieben. Über sechs Tochterfirmen ist das Unternehmen mit schwedischem Stammsitz und insgesamt etwa 250 Mitarbeitern global aufgestellt – darunter für Zentraleuropa über die Berliner Niederlassung. Herzstück der erfolgreichen Firmenentwicklung ist die Raumplanungssoftware CET Designer.

Besonders interessant für den DCC-Fachbeirat Küche/Bad indes ist der Web-Konfigurator. Auch er fußt softwareseitig auf „PGC“, was parametrisch-grafische Konfiguration bedeutet. PGC ist eine schnelle und einfache Weise, komplexe Räume zu erschaffen, Arbeitsabläufe zu automatisieren und dabei alle technischen Aspekte im Hintergrund zu bearbeiten. Zudem erlauben die Algorithmen, so Firmenvertreter Alexander Tutt, den gesamten Design- und Sales-Prozess zu optimieren.

**DCC: wichtiger Durchbruch bei elektronischer Bestellabwicklung**

Dieser spannenden Darstellung folgte der Geschäftsbericht von DCC-Geschäftsführer Dr. Olaf Plümer und seiner Mitstreiterin Kerstin Richter mit dem Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der IDM-Derivate. Aufmerksamkeit zog vor allem der Bericht aus dem Arbeitskreis Planungsprüfung auf sich. In den Sitzungen dieses DCC-Gremiums wurden nach einer tiefgreifenden Ist-Stand-Analyse ein ausgereifter Formatentwurf entwickelt und nun erstmals im Fachbeirat diskutiert.

Nicht minder spannend war für die Sitzungsteilnehmer das Arbeitsergebnis des von Dietmar Weber (Iwofurn) geführten Gremiums „AK EDI“. Sowohl für Wohnen und Polster als auch für Küche und Bad wurden die EDI-Nachrichtentypen neu aufgelegt. Das betrifft sowohl Bestellungen über alle Vertriebskanäle (ORDERS) als auch Nachrichten zu Lieferschein (DESADV) und Rechnung (INVOIC). Auf der Beiratssitzung in Rothenburg o.d.T. wurde das erweiterte Format verabschiedet und nunmehr auf https://dcc-moebel.org veröffentlicht.